

1570

Freitag, 30. September 1932.

Sklaverei und Verfolgungen in Russland.

M ü n d l i c h .

Dem Bundesrat hat der Gründer der Liga "Für das Christentum", Herr Champod in Lausanne, eine Petition "Für die Märtyrer" mit 170 000 Unterschriften eingereicht, die verlangt, die schweizerische Delegation beim Völkerbund solle in der diesjährigen Völkerbundsversammlung die religiösen Verfolgungen in Russland zur Sprache bringen. An der Spitze der Unterzeichner stehen 37 Regierungsräte aus fast sämtlichen Kantonen. Die schweizerische Delegation beim Völkerbund hat die Angelegenheit besprochen und war einmütig der Ansicht, dass es völlig nutzlos wäre, dem Begehren der Petitionäre im gegenwärtigen Zeitpunkt zu entsprechen. Viele Regierungen der dem Völkerbund angehörenden Staaten unterhalten offizielle Beziehungen zu Russland und würden sicherlich auf das unangenehmste berührt, wenn die durch die Petition aufgeworfene Frage vor der Völkerbundsversammlung zur Beratung gestellt würde. Es scheint umso mehr geboten einen solchen Schritt gegenwärtig zu vermeiden, als der Völkerbund sich in einer Krisis befindet und seine Zukunft durchaus unsicher erscheint, namentlich wenn die Abrüstungskonferenz scheitern sollte. Würde der Völkerbund zusammenbrechen, so lebte das System des Zusammenschlusses einzelner Staaten in feindliche Gruppen wieder auf und eine dieser Gruppen würde voraussichtlich von Italien, Deutschland und Russland gebildet werden. Wenn die Schweiz mit dem von der Petition gewünschten Schritt vor der Völkerbundsversammlung Russland Anlass zum Unmut gäbe, so würde es nicht verfehlen, in der genannten Staatengruppierung alles zu tun, um der Schweiz zu schaden. Der Vorsteher des Poli-



1570

tischen Departements ersucht deshalb den Rat, die schweizerische Delegation beim Völkerbund zu ermächtigen, Herrn Champod mitzuteilen, dass sie nicht in der Lage sei, im gegenwärtigen Zeitpunkt dem Begehren der Petitionäre Folge zu geben.

Der Rat erteilt die erbetene Ermächtigung.

Protokollauszug an den Vorsteher des Politischen Departements (3 Stück) zur Kenntnis und zum Vollzug.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

Leininger